

b76

Podsolige Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden auf Fließerde aus Buntsandstein-Material**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-L15	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
Relief	meist schwach geneigte Randbereiche der zertalten Buntsandsteinplatten am Nordrand des Schwarzwalds; örtlich auch Unterhänge und Hangfußlagen	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Parabraunerde, unter Wald oft podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige, Sandstein führende Fließerden (Deck- über Mittellage) über Fließerde aus Buntsandstein-Material auf Sandsteinschutt oder Zersatz des Buntsandsteins	
Bodenartenprofil	Slu–Uls–Ls2,fX2–3	3–5 dm
	Ls2–Lt2;St2–3,X3–5	5–>10 dm
	S–Lts;St3–Ts3,X5–6;^s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL5V, sL4V, IS4V, SL4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet podsolige pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde und Pseudogley-Parabraunerde; vereinzelt, in abzugsträgen Lagen, Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (130–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen am Nordrand des Buntsandstein-Schwarzwalds, vorwiegend auf den Höhen beiderseits des Albts bei Marxzell